

# Bretzfeld – Ehrlich gute Vielfalt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
heute halten Sie eine Gesamtausgabe unseres Bretzfelder Blättles in Händen.  
Wir möchten die Gelegenheit nutzen um Ihnen in gebündelter Form aus dem Geschehen in Bretzfeld zu berichten.  
Das Jahr 2020 ist in der Gesamtbetrachtung durch die Entwicklungen mit der Corona-Pandemie sicherlich ein Jahr, welches mit den bekannten Einstufungen in keinerlei Kategorien zu fassen ist.  
Trotzdem vieles aus den Fugen zu geraten scheint, laufen die „normalen“ Tätigkeiten in der Gemeinde weiterhin auf Hochtouren.

## Bautätigkeiten

### Generalsanierung und Neubau Bildungszentrum Bretzfeld



Am 26. Mai 2020 und am darauffolgenden Wochenende hätten große und verdiente Feierlichkeiten im Schulzentrum stattfinden sollen. Es waren die offizielle Sanierungsfertigstellung und ein großes Schulfest mit Tag der offenen Türen vorgesehen. Vier, fast fünf Jahre, wurden in die Planung, Vorbereitung, Ausschreibung und letztlich die Durchführung der umfassenden Baumaßnahmen an Zeit und Engagement investiert. Geplant war ein Kostenvolumen von 25 Millionen Euro. Was ist am Ende übrig geblieben?  
Zeitmäßig eine Punktlandung wie aus dem Bilderbuch: die Bauarbeiten konnten knapp zwei Wochen nach Schulbeginn des Schuljahres 2019/2020 abgeschlossen werden. Der Küchenausstatter war noch etwas in Verzug und dann konnte nach den Herbstferien auch der mittlerweile gut angenommene Mensabetrieb starten.  
Nun folgten die finalen Arbeiten einer solchen Baustelle, Abnahmen, Nachbesserungen, Schlussrechnungen, Rechnungsprüfungen usw., usw...  
Und jetzt lässt sich absehen, dass diese im wahrsten Sinne des Wortes „Jahrhundertbaustelle“ für die Gemeinde Bretzfeld auch deutlich unterhalb des Kostenrahmens abgerechnet werden kann, voraussichtlich unter 21 Millionen Euro.

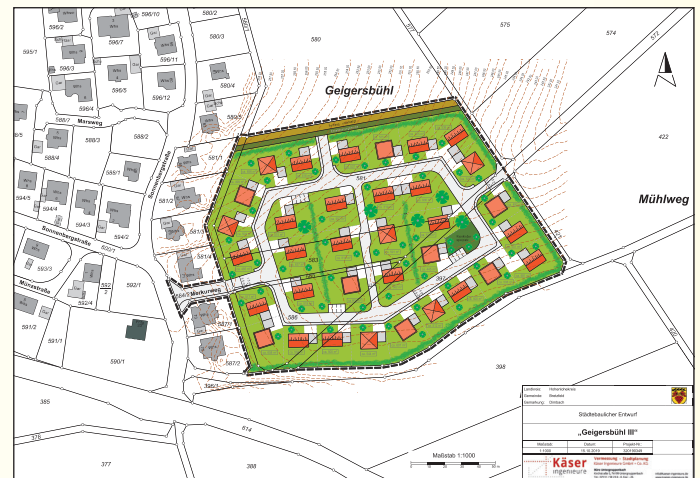
Möglich war dies nur durch ein sehr gutes und tolerantes Zusammenspiel aller Beteiligten, das Schulleitungsteam um Rektor Eber für den Nutzer Schule, die Gemeindeverwaltung mit den Projektverantwortlichen Herrn Ralf Sinn, Benjamin Müller und Jörg Schwab als Bauherren und Schulträger, der Architekt Herr Philipp Ruppert, Heilbronn, als sehr versierter und geduldiger Planer und Bauleiter mit all den beauftragten Fachplanungsbüros und den ausführenden Handwerkern und das Projektsteuerungsbüro Drees und Sommer mit Herrn Simon Mittner und Frau Yvonne Allner.

Kostenvolumen: ca. 21.000.000,00 Euro  
Zuschuss Land Baden-Württemberg ca. 1.668.000,00 Euro

## Wohnbauentwicklung in Bretzfeld – neue Baugebiete, Straßenbau

### Baulandentwicklung

Bretzfeld nutzt die Möglichkeiten für Siedlungsentwicklungen. Der Gesetzgeber hat für Außenbereichsflächen, die nicht im Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen ausgewiesen sind, mit dem neu eingefügten und zeitlich befristeten § 13 b BauGB die Möglichkeit geschaffen, Bebauungspläne als Grundlage zur Bereitstellung von Wohnbauflächen aufzustellen. Dafür müssen die Flächen mit der zulässigen Grundfläche von weniger als 10.000 m<sup>2</sup> an einen bestehenden Wohnbebauungsbereich angrenzen. Die förmliche Einleitung des Bebauungsplanverfahrens musste bis zum 31.12.2019 erfolgen und der Bebauungsplan muss als Satzung bis 31.12.2021 beschlossen werden.



Der Gemeinderat Bretzfeld und die Verwaltung haben diese Möglichkeit zur Entwicklung genutzt.

Nach eingehender Untersuchung und Abwägung von mehr als 30 in Frage kommenden Flächen in den betreffenden Ortsteilen und Dank der Aufgeschlossenheit der jeweiligen Eigentümer konnten am 28.11.2019 die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne Hockenbühl V in Bitzfeld, Brückenäcker II in Bretzfeld, Geigersbühl III in Dimbach und Morgenwiesen in Unterheimbach beschlossen werden.

Das Jahr 2020 wurde genutzt, um die vier Bebauungsplanentwürfe mit den jeweiligen Fachplanern auf der Grundlage der städtebaulichen Entwürfe und unter Beteiligung der angehörten Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zu erarbeiten. Sie werden dann voraussichtlich Anfang nächsten Jahres im Gemeinderat zum Beschluss und zur Durchführung von weiteren förmlichen Verfahrensschritten vorgestellt.

In der Gemeinde Bretzfeld werden nach Erschließung der Baugebiete mehr als 100 Bauplätze für Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser zur Verfügung stehen.

Ein wichtiger Baustein, um das Fundament und die Entwicklung der Gemeinde auch in den kommenden Jahren zu sichern.

### Baugebiet Gartenäcker, Dammstraße in Scheppach

In Scheppach konnte das neue Baugebiet „Gartenäcker“ mit sozusagen unmittelbarem Stadtbahnanschluss fertig erschlossen werden und die Dammstraße ausgebaut werden.

Die 22 Bauplätze konnten bereits alle an die zahlreichen Interessenten vergeben werden und die ersten Baugenehmigungen wurden bereits erteilt, so dass bald mit dem Baubeginn der vorrangigen Einfamilienhäuser zu rechnen ist.

Kostenvolumen: 1.800.000,00 Euro



### Baugebiet Krautgartenäcker II, Schwabbach

Nach einer langen Verzögerung durch Denkmalschutzgrabungen konnte nun auch mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Krautgartenäcker 2“ in Schwabbach Richtung Siebeneich begonnen werden.

Die Baummaßnahme läuft auf Hochtouren und wir rechnen damit im ersten Halbjahr 2021 mit der Vergabe der über 50 Bauplätzen starten zu können.

Kostenvolumen: ca. 2.500.000,00 Euro

Ein Dorf am Tor zum Hohenloher Land  
– erste Bauern in Schwabbach

Die offenbar recht dichte jungsteinzeitliche Besiedlung des Kreises Hohenlohe ist bislang lediglich über Lesefundstellen und Baubeobachtungen erschlossen. Die Fundpunkte finden sich dabei über den gesamten Landkreis verteilt, wobei das Gebiet zwischen Bretzfeld und Öhringen einen Schwerpunkt in der Fundstellenverteilung einnimmt. Größere Grabungen mit zusammenhängenden Siedlungsstrukturen fehlten bislang im Kreis wie in den anschließenden randlichen Regionen des Landes weitgehend. Daher konnte mit der hier vorgestellten Ausgrabung einer derartigen Siedlung im Bretzfelder Ortsteil Schwabbach eine Erkenntnislücke geschlossen werden.

Eine Prospektion durch das Landesamt für Denkmalpflege auf einer unspezifischen Luftbildfundstelle hatte Mitte 2018 im Zuge der Planungen für das Baugebiet „Krautgartenäcker“ die Notwendigkeit einer großflächigen Rettungsgrabung ergeben. Diesen Voruntersuchungen folgte dann von Mai bis Dezember 2019 die eigentliche Ausgrabung des zur Bebauung vorgesehenen Areals durch die Firma fodilus GmbH, Tübingen.

Insgesamt wurden dabei rund 18 000 m<sup>2</sup> archäologisch untersucht und dokumentiert.

Die Fundstelle liegt am nordwestlichen Ortsrand von Schwabbach, am Mittelhang eines sanft nach Südosten abfallenden Geländerückens, der vom Brühlbächle im Süden und dem Schwabbach im Norden und Osten umflossen wird. Der Zusammenfluss der beiden Gewässer erfolgt knapp 300 m südöstlich des hier zu besprechenden Fundplatzes.

Eine bei der Grabung erkannte Rinne und der natürliche Wasserfluss bei Starkregenereignissen legen nahe, dass ursprünglich ein weiterer kleiner Bach zumindest temporär quer durch das südliche Grabungsareal floss. Die Fundstelle liegt zudem im Bereich einer ausgedehnten Löss- und Lösslehmfläche und damit in einer idealtypischen Siedlungslage.

Reihenhäuser im Neubaugebiet

Im Zuge dieser Grabungen konnten acht zum Teil sehr gut erhaltene Hausgrundrisse dokumentiert werden. Die Häuser 1 bis 7 lassen sich anhand der dort geborgenen Funde sowie aufgrund ihrer charakteristischen Architektur eindeutig der Linearbandkeramik-Kultur des frühen Neolithikums zuweisen (ca. 5600–4900 v. Chr.).

Besonders das gut 30 m lange und knapp 7 m breite Haus 3 stellt mit seinem umlaufenden Wandgräbchen im Nordwesten, den charakteristischen Dreierpfostenriegeln der Innenjoche und seinen hausbegleitenden Längsgruben ein sehr gutes Beispiel für die typische Bauweise der Langhäuser dieser Zeit dar. Gut erhalten sind auch die offenbar wesentlich kleineren Hausgrundrisse 1 sowie 5 bis 7 im südlichen Bereich der Grabungsfläche. Von Haus 4 ließen sich dagegen nur noch ein rückwärtiges Wandgräbchen sowie ein Innenjochriegel nachweisen. Dennoch dürfte das Gebäude einstmals eine Größe wie Haus 3 besessen haben, denn im zentralen Bereich der Grabungsfläche ist die Erhaltung aufgrund von anthropogenem und natürlichem Bodenabtrag grundsätzlich wesentlich schlechter als in den randlichen Zonen.

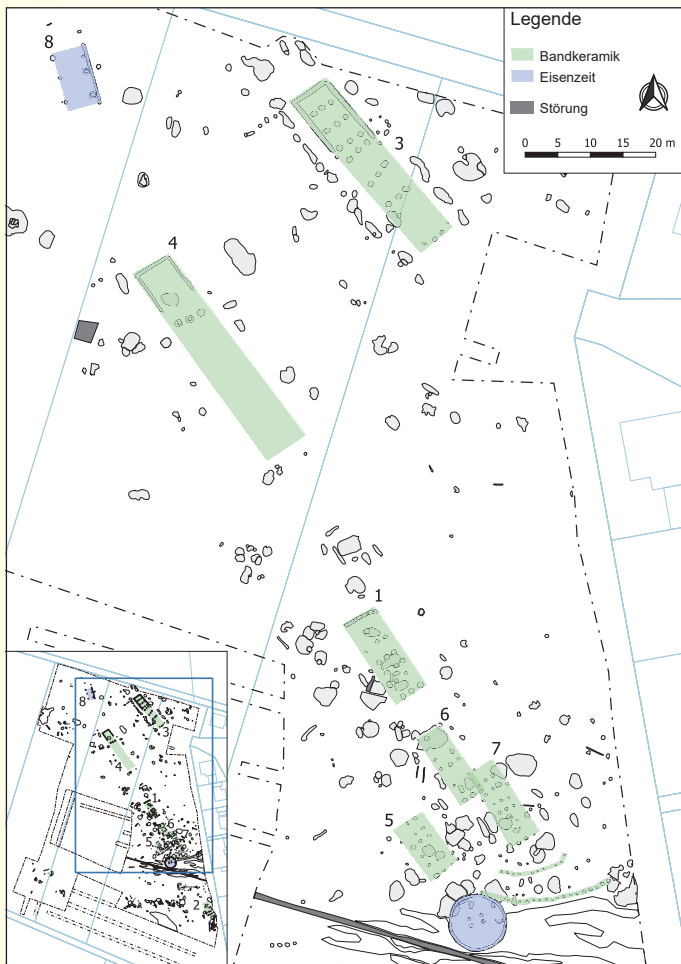
Das scheinbare Ausdünnen der Befunddichte ist hier also überlieferungsbedingt. Die schütterere, etwas abgesetzte Befundstreuung im Südwesten scheint dagegen die historische Situation widerzuspiegeln. Im Rahmen der Grabungsmaßnahmen konnten die Grenzen der bandkeramischen Siedlung weder im Norden noch im Osten erfasst werden. Im Süden verhinderten ausgedehnte moderne Störungen weitere Aufschlüsse.

Auch aufgrund von Hinweisen benachbarter Grundstückseigentümer und Anwohner ist davon auszugehen, dass sich die Siedlung vor allem weiter hangabwärts nach Südosten in die Niederung des Schwabbachs fortgesetzt hat. Damit dürfte sie vermutlich ehemals mindestens doppelt so groß gewesen sein, wie sie sich heute darstellt (> 4 ha). Der ergrabene Ausschnitt hat vermutlich lediglich den westlichen Randbereich erfasst.

Da es bei den Häusern 6 und 7 zu Überschneidungen kommt, ist zumindest partiell von einer Zweiphasigkeit des jungsteinzeitlichen Dorfes auszugehen.



Baugebiet Krautgartenäcker II, Schwabbach



Bretzfeld-Schwabbach, „Krautgartenäcker“. Ausschnitt aus dem Gesamtplan der Grabungsfläche. Hausgrundrisse und Kreisgraben hervorgehoben. Haus 2 siehe Gesamtplan (Einklinker).

Zäune, Gräben und Grubenkomplexe Neben den Hausgrundrissen fanden sich innerhalb der Grabungsfläche zahlreiche große, unförmige Grubenkomplexe, die zumeist als Lehmentnahmegruben angesprochen werden müssen. In einigen Fällen konnten jedoch auch größere Fundkonzentrationen von Feuersteinartefakten und Keramik geborgen werden. Des Weiteren fanden sich vereinzelt auch Fragmente von Reibsteinen zum Kornmahlen. Praktisch alle durch die Grabung erfassten Gruben gehören zur bandkeramischen Siedlung.

Südlich von Haus 7 zeichneten sich darüber hinaus eine Reihe kleinerer Pfostengruben ab, die einstmals wohl zu einer zaunartigen Einhegung gehörten. Eine zweite, kürzere Reihe deutete sich an. Ob diese Abgrenzungen mit der anschließenden komplexen, rinnenartigen Struktur zusammenhängen, bleibt offen. Jedenfalls durchziehen hier massive Erosionserscheinungen temporärer Wasserläufe das Gelände.

Siedlungsspuren der Eisenzeit

Im Nordwesten der Grabungsfläche konnten sechs Pfostengruben sowie ein zugehöriges Gräbchen dokumentiert werden, die zu einem weiteren, ca. 9 m × 5 m großen Gebäude gehören (Haus 8). Die Pfosten waren gezogen worden und die Verfüllung war mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzt. Es handelt sich wohl um Reste einer eisenzeitlichen Besiedlung. Solche eher unscheinbaren Einzelgehöfte fanden sich in letzter Zeit wiederholt „als Beifang“ im Zuge größerer Grabungsmaßnahmen. Anders sind sie praktisch nicht aufzuspüren. Das zeigt die Bedeutung vollflächiger Siedlungsgrabungen auch abseits der vermeintlichen Hauptbefunde.

In die gleiche Richtung geht eine weitere Besonderheit ganz im Süden der Grabungsfläche. Hier wurde eine Kreisgrabenanlage angetroffen, die einen Durchmesser von 9 m besitzt. Im Zentrum der Anlage zeichnete sich deutlich eine Vierpfostenstellung ab, die sich genau wie die Gesamtstruktur derzeit noch einer wei-

tergehenden Interpretation entzieht. Belastbare Indizien für einen Hügel bzw. Grabbau fehlen. Daher sollte man ein umhagtes Gebäude profaner oder kultischer Bedeutung trotz der geringen Größe nicht ausschließen. Sicher ist zudem, dass die Kreisgrabenanlage sowie die zugehörigen Pfostensetzungen jünger sind als die neolithischen Gruben und Siedlungsreste.

Eine eisenzeitliche Datierung liegt nahe, auch wenn ein direkter Zusammenhang mit Haus 8 nicht hergestellt werden kann.

Abschließend möchten wir der Kommune, insbesondere Herrn Steffen Frölich von der Stadt Bretzfeld, für die Unterstützung und die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Darüber hinaus danken wir Herrn und Frau Christ für die Gastfreundschaft und Unterstützung sowie den Mitarbeitern des Bretzfelder Bauhofs.

S. Schmidt/A.-K. Schmidt/S. Wolf/K.Kortüm, *Ein Dorf am Tor zum Hohenloher Land – erste Bauern in Schwabbach. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2019*, S. 61-65 (Darmstadt 2020).

Das Copyright der Bilder liegt bei @ Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart/Fodilus GmbH, S. Wolf

### Sanierung Ortsdurchfahrt Edelmanstraße, Rappach

In der Zeit vom September 2019 bis Juli 2020 wurde in enger Abstimmung mit dem Landkreis Hohenlohe die komplette Sanierung der Ortsdurchfahrt von Rappach K 2342 durchgeführt. Die Gemeinde Bretzfeld beteiligte sich mit der Sanierung der Wasseranschlüsse und Leitungen und der Kanalsanierung. Außerdem wurden die Gehwege in einer modernen, zeitlosen und optisch ansprechenden Pflasterbauweise ausgeführt, sowie die Parkflächen vor der ehemaligen Kelter und dem Friedhof neu geordnet.

Kostenvolumen: 2.400.000,00 Euro Gemeinde Bretzfeld  
(100.000,00 Euro für den Landkreis)

### Regenüberlaufbecken RÜB 22 in Bitzfeld

Um eine Verbesserung der Regenrückhaltesituation insgesamt zu erreichen und die gestiegene Bautätigkeit abzubilden, wurde das Regenüberlaufbecken in Bitzfeld, Richtung Weißelsburg umfassend saniert und erweitert.

Kostenvolumen: 900.000,00 Euro



### Auflassung der Kläranlage Unterheimbach und Anschluss an die Verbandskläranlage Brettachtal

Seit 2019 laufen die Bauarbeiten für die Auflassung der sanie-



rungsbedürftigen Kläranlage in Unterheimbach. Die Kläranlage wird aufgegeben und das Schmutzwasser wird mittels Freispiegelkanal an das Kanalnetz in Schepach und somit an die gemeinsame Kläranlage in Langenbrettach, des Zweckverbandes der Gemeinden Bretzfeld, Öhringen, Neuenstadt und Langenbrettach, angeschlossen.

Kostenvolumen: 4.500.000,00 Mio Euro

### Wasserversorgung Bretzfeld

Einer der größten und umfassendsten Aufgaben- und Ausgaben-schwerpunkte der Vergangenheit und vor allem auch für die Zukunft ist unsere gemeindeeigene Wasserversorgung.

Mit einer umfassenden Trinkwasserkonzeption für das gesamte Gemeindegebiet wurden die Aufgaben und Investitionsschwerpunkte der kommenden Jahre festgezurrert und nun wird konsequent an die Abarbeitung der Bereiche gegangen:

Momentan wird die Wasserleitung nach Geddelsbach und der Ringschluss Geddelsbach-Hälden-Buchhorn gebaut, damit hier eine sogenannte redundante Wasserversorgung in hygienisch einwandfreiem Zustand möglich ist. Weiterhin wird eine Druckerhöhungsanlage für die Birkenhöfe und die Löschwassersicherung in den Hälden errichtet.

Kostenvolumen: ca. 1.700.000,00 Euro



### Diese Mannschaft ist für Sie da: „LÄUFT BEI UNS“

Damit dies und vor allem die tägliche Wasserversorgung auf gesundheitlich geprüfem und unbedenklichem Niveau überhaupt



erst möglich ist, sind unsere Wasserwärter an 365 Tagen, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche rund um die Uhr im Jahr im Einsatz und sichern dieses hohe Allgemeingut. Auch in Corona-Zeiten wurden die auftretenden Rohrbrüche in sehr kurzer Zeit bewerkstelligt. Nur schade, dass Rohrbrüche scheinbar bevorzugt nachts, an Wochenenden und an Sonn- und Feiertagen aufzutreten scheinen.

Wassermeister David Bauer wird unterstützt von seinen Kollegen Michael Harrer, Heiko Laurinat, Manuel Schmidt und Wolfgang Vesely.

Vielen Dank an unsere Wasserversorgung für die dauernde Einsatzbereitschaft.

### Internetausbau

Groß war die Freude, als bei der Gemeinde Zuschussbescheide über knapp 12 Millionen Euro für die Beseitigung der sogenannten „weißen Flecken“ auf der DSL-Verfügbarkeitskarte der Gemeinde einging. Damit soll sichergestellt werden, dass in Gemeindeteilen, welche bisher unter einer verfügbaren Internetgeschwindigkeit von 30 Mbit/s lagen, durch einen Glasfaserausbau Zukunftsfähigkeit hergestellt wird.

Die Ausschreibung ist erfolgt und mit der Firma NetcomBW haben wir einen schlagkräftigen Partner gefunden, welche nun gerade an der finalen Planung für den endgültigen Förderbescheid und der dann circa 2 Jahre dauernden Umsetzung dieses Großprojektes in enger Abstimmung mit der Gemeinde und den Fördergebern arbeitet.

Kostenvolumen: ca. 13.500.000,00 Euro

Förderung Bund und Land: ca. 11.600.000,00 Euro

### Tourismus

#### Neue Prädikatsauszeichnung für die Gemeinde Bretzfeld: Wein im Weinsüden



Neues Siegel würdigt Orte, die Weintradition erlebbar machen Baden-Württembergs Weinkultur nimmt einen hohen Stellenwert innerhalb der touristischen Landschaft ein. Das Siegel „Weinsüden Weinorte“ prämiert nun erstmals Städte und Gemeinden, die auf eine lange Geschichte des

Weinbaus zurückblicken und über die Jahre ein breites weintouristisches Angebot entwickelt haben. Bei 53 Bewerbern sah die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) ihre Kriterien erfüllt. Diese Orte bilden seit diesem Herbst den Kreis der ersten Preisträger des neuen Gütesiegels.

„Die ‚Weinsüden Weinorte‘ sind unsere neuen Aushängeschilder des Weintourismus in Baden-Württemberg. In vorbildlicher Weise pflegen sie ihre traditionelle Beziehung zum Weinbau und machen dieses kulturelle Erbe sowohl für Einheimische als auch Urlauber erlebbar“, sagt TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun. „Insbesondere freuen wir uns, dass die Weinorte vom Dorf bis zur Großstadt so vielfältig sind. Das zeigt, welche zentrale Rolle Wein und Weintourismus in Baden-Württemberg spielen.“

Von den 53 Preisträgern liegen 23 Orte in Baden, 29 gehören zum Anbaugebiet Württemberg. Mit der 11.000-Einwohner-Gemeinde Oberderdingen ist zudem ein „Grenzgänger“ unter den Geehrten: Der Weinbauort zwischen Karlsruhe und Heilbronn liegt exakt an der weinbaulichen Grenze zwischen Baden und Württemberg. Die Oberderdinger Winzer bewirtschaften daher Weinberge in beiden Weinregionen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart, deren Weinberge bis ans Zentrum heranreichen, ist der größte „Weinsüden Weinort“ und neben Heilbronn die einzige Großstadt, die die Auszeichnung trägt. Markelsheim gehört mit seinen 2.000 Einwohnern zum Stadtgebiet Bad Mergentheims und ist der kleinste gewürdigte Ort. Die zahlreichen Familienbetriebe widmen sich hier seit Jahrhunderten dem Weinbau und bilden die drittälteste Weingärtnergenossenschaft Württembergs.

Alle „Weinsüden Weinorte“ erfüllen die von der TMBW und Vertretern der Weinbranche erarbeiteten Mindestanforderungen. Die Gemeinden eint, dass zwei oder mehr Weinbaubetriebe ansässig sind, deren Erzeugnisse zudem vor Ort in Gastronomie und Handel erhältlich sind. In Form von Weinwanderwegen oder Weinstraßen ist eine zentrale touristische Infrastruktur vorhanden. Strauß- bzw. Besenwirtschaften sowie regelmäßig veranstaltete Weinfeste geben eine lebendige Weinkultur zu erkennen. Nicht zuletzt haben die Weinorte einen eigenen Online-auftritt, der ihren Weinbezug klar herausarbeitet und Urlauber somit auf das touristische Angebot aufmerksam macht. Darüber hinaus machen die ausgezeichneten Orte ihre Angebote rund um den Wein auf vielfältige Weise erlebbar. Überzeugen konnte beispielsweise, wer sein weintouristisches Angebot so gestaltet, dass es in Form von (Mehr-) Tagesprogrammen gebucht werden kann. Viele Orte sind zudem in Programme von Weinerlebnisführern eingebunden oder können Betriebe mit Auszeichnungen wie „Weinsüden Vinothek“ oder „Weinsüden Hotel“ vorweisen.

Nachdem zu Jahresbeginn bereits das Siegel „Wein und Architektur“ eingeführt wurde, erweitert das Urlaubsland Baden-Württemberg seine Produktmarke „Weinsüden“ mit der erstmaligen Ehrung der Weinorte einmal mehr. Die 53 Preisträger rücken nun in den Fokus der Produktmarke und werden stärker in zukünftige Marketingaktivitäten einbezogen.

#### Natürlich ist auch die Gemeinde Bretzfeld mit diesem Tourismussiegel bedacht worden.

Wir sind ein Weinort fast wie aus dem Bilderbuch.

Die einzelnen Ortsteile sind überwiegend von Weinbau geprägt. Der Wein spielte schon seit Jahrhunderten eine große Rolle, die erste urkundliche Erwähnung ist bereits aus dem Jahr 1335 zu entnehmen. Durch die relativ große Anbaufläche von 270 ha in den verschiedenen Teilorten zählte unsere Gemeinde schon im letzten Jahrhundert zu den größten Weinbaugemeinden in der Umgebung.

Zusammengefasst in der größten Weinbaugenossenschaft in Hohenlohe und durch die zahlreichen selbstvermarktenden Weingüter in Bretzfeld darf man getrost und mit Überzeugung sagen, das Herz des Weinbaus in Hohenlohe und vielleicht sogar im Anbaubereich Württemberg schlägt in der Gemeinde Bretzfeld.

#### Gute Zusammenarbeit der Weinwirtschaft

Es ist besonders erfreulich, dass die Weinwirtschaft in Bretzfeld, vor allem mit dem Verein „Die Weingüter Bretzfeld“ und die Weinkellerei Hohenlohe und den Wengertern, gemeinsam agieren.

So sind bereits weitere spannende Projekte und Ideen in den Köpfen, die das Angebot in Bretzfeld als erlebbare Weinbaugemeinde sicherlich weiter ausbauen können.

### Bürger, Kinder, Jugend und Senioren

#### Gemeindeentwicklungskonzept „Bretzfeld 2040“ vor Fertigstellung

Mit viel Untersuchungsaufwand und groß angelegten Bürgerbeteiligungsrunden arbeiten wir nach wie vor am Gemeindeentwicklungskonzept „Bretzfeld 2040“.

Die Ergebnisse aus Gemeinderatsklausur, Bürgerabenden, Gebietsuntersuchungen und Demographieentwicklungen werden derzeit aufbereitet und gebündelt im Gemeindeentwicklungskonzept niedergeschrieben.

Im Rahmen von Einwohnerversammlungen kann dies dann hoffentlich im nächsten Frühjahr der interessierten Bürgerschaft präsentiert werden.

#### Fahrrad-Dirtbikestrecke

Zwischen Bretzfeld und Bitzfeld soll auf Antrag einiger Jugendlicher und mit Zustimmung des Gemeinderates eine sogenannte Dirtbikestrecke gebaut werden.

Nachdem die Standortsuche und die baurechtlichen Abklärungen schwierig und langwierig waren und sind, ist nun für das kommende Frühjahr der Baubeginn angepeilt und die Fertigstellung soll noch im ersten Halbjahr 2021 erfolgen, so dass hier ein weiteres interessantes Angebot für die Kinder und Jugendlichen gemacht werden kann.

Kostenvolumen: ca 50.000,00 Euro



#### Bücherei

Im Zuge der Generalsanierung des Bildungszentrums Bretzfeld konnte auch die Bücherei Bretzfeld komplett neu überarbeitet werden.

Mit Frau Brigitte Klein als Büchereileiterin und Frau Beatrix Hummel steht nun ein motiviertes und kompetentes Betreuungsteam zur Verfügung, welches dieses Angebot gerne weiterhin auf- und aus-

baut.

Mittlerweile sind in der Bücherei über 5000 Medien im Bestand und diese können zu folgenden Zeiten ausgeliehen werden:

Dienstag 16.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr

Während den Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Neue Mitglieder sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

Wir haben sicherlich für jeden etwas Passendes.

#### Bürgerbus



Siehe Seite 22



#### Jugend- und Erwachsenenbildung Bretzfeld (JEB)

Leider hat sich in den vergangenen Jahren trotz verschiedener Anpassungen und neuer Ideen gezeigt, dass sich unsere JEB als losgelöste und letztendlich alleinstehende Einrichtung der außerschulischen

Bildung zunehmend schwertut. Insbesondere was die Gewinnung und Ausrichtung neuer Kursleiter und Kurse angeht, aber auch was Teilnehmer-Zuspruch und die Kontinuität der Kurse angeht.

Es wird nun ganz aktuell Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung sein über die künftige Struktur und Organisation der JEB zu beraten und möglichst tragfähige Entscheidungen für ein breites und zukunftsfähiges Angebot zu treffen.

#### Kinderbetreuung in der Gesamtgemeinde Bretzfeld

Absolut sehr erfreulich ist die Entwicklung der Geburtenzahlen für unsere Gemeinde Bretzfeld. Nach einigen Rekordjahrgängen haben wir uns hier nun auf einem erfreulich hohen Niveau eingependelt.

Diese Zahlen zusammen mit geänderten Betreuungsnotwendigkeiten bei den Eltern führen dazu, dass die Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde ständigen Anpassungen unterworfen ist. Vor allem in den Bereichen Ganztagesbetreuung, Krippenbe-

treuung und flexible Öffnungszeiten werden an Gemeinderat und Gemeindeverwaltung hohe und (teilweise sehr hohe) Erwartungshaltungen herangetragen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen eigenen Kindertagenausschuss bildet, der sich mit den allgemeinen Zukunftsfragen der Kinderbetreuung in der Gemeinde und konkret mit der baulichen Begleitung des Kinderhausneubaus in Bretzfeld befasst.

### Neubau Kinderhaus Bretzfeld

Bereits seit einiger Zeit laufen die Überlegungen und Planungen für den Neubau eines zentralen Kinderhauses in Bretzfeld.

Diesbezüglich wurde Ende 2018 ein Architektenwettbewerb durchgeführt, aus welchem das Büro Liebelt Architekten aus Aalen als Sieger hervorgegangen ist.



Nach den Tennisplätzen in Bretzfeld Richtung REWE-Markt wird nun das neue Kinderhaus Bretzfeld errichtet.

Seither wurden die Pläne konkretisiert, das Baugesuch eingereicht und ein großer Teil der Arbeiten ausgeschrieben.

Mitte des Jahres konnten nun die Rohbauarbeiten beginnen und am 30. Juli konnte zusammen mit einer Schar kleiner Handwerker aus dem Kindergarten Rappelkiste feierlich der Spatenstich gefeiert werden.

Jetzt laufen die Arbeiten auf Hochtouren und wir rechnen zum Kindergartenjahr 2022/2023 damit, die dann 10 gruppige Einrichtung in Betrieb nehmen zu können. Dann besteht die Möglichkeit für über 150 Kinder in sechs Ü3-Kindergartengruppen und vier U3-Krippengruppen im Ganztagesbetrieb eine neue Kindergartenwelt erleben zu können.

Für die Konzeptentwicklung und die Baubegleitung konnten wir aus unseren eigenen Reihen bereits eine Leiterin gewinnen. Frau Irina Vogel, derzeit noch im Kindergarten in Dimbach, wird künftig das Kinderhaus leiten und begleitet dieses spannende Herausforderung bereits jetzt mit großem Engagement.

Gemeinde Bretzfeld  
Neubau Kinderhaus

<b>Bauherr</b> Gemeinde Bretzfeld Kommunales Bauamt Bürgermeister Rüdiger Abduller Straße 12 83634 Bretzfeld	<b>Architekten</b> LIA Liebelt Architekten BGA Postfach Bretzfeld	<b>Statik</b> Dr. Ingrid Bretzfeld	<b>Profilbau</b> Dr. Ing. Marcus Pötzler Bretzfeld	<b>Haustechnik</b> Rampart GmbH Bretzfeld	<b>Elektronik</b> HEMAD HEMAD GmbH Bretzfeld	<b>Bauphysik</b> GEM Adam GmbH Bretzfeld	<b>Vermessung</b> Vermessungsbüro Arja Müller Neubausiedlung
<b>Bauherr</b> Gemeinde Bretzfeld Kommunales Bauamt Bürgermeister Rüdiger Abduller Straße 12 83634 Bretzfeld	<b>Architekten</b> LIA Liebelt Architekten BGA Postfach Bretzfeld	<b>Statik</b> Dr. Ingrid Bretzfeld	<b>Profilbau</b> Dr. Ing. Marcus Pötzler Bretzfeld	<b>Haustechnik</b> Rampart GmbH Bretzfeld	<b>Elektronik</b> HEMAD HEMAD GmbH Bretzfeld	<b>Bauphysik</b> GEM Adam GmbH Bretzfeld	<b>Vermessung</b> Vermessungsbüro Arja Müller Neubausiedlung
<b>Bauherr</b> Gemeinde Bretzfeld Kommunales Bauamt Bürgermeister Rüdiger Abduller Straße 12 83634 Bretzfeld	<b>Architekten</b> LIA Liebelt Architekten BGA Postfach Bretzfeld	<b>Statik</b> Dr. Ingrid Bretzfeld	<b>Profilbau</b> Dr. Ing. Marcus Pötzler Bretzfeld	<b>Haustechnik</b> Rampart GmbH Bretzfeld	<b>Elektronik</b> HEMAD HEMAD GmbH Bretzfeld	<b>Bauphysik</b> GEM Adam GmbH Bretzfeld	<b>Vermessung</b> Vermessungsbüro Arja Müller Neubausiedlung
<b>Bauherr</b> Gemeinde Bretzfeld Kommunales Bauamt Bürgermeister Rüdiger Abduller Straße 12 83634 Bretzfeld	<b>Architekten</b> LIA Liebelt Architekten BGA Postfach Bretzfeld	<b>Statik</b> Dr. Ingrid Bretzfeld	<b>Profilbau</b> Dr. Ing. Marcus Pötzler Bretzfeld	<b>Haustechnik</b> Rampart GmbH Bretzfeld	<b>Elektronik</b> HEMAD HEMAD GmbH Bretzfeld	<b>Bauphysik</b> GEM Adam GmbH Bretzfeld	<b>Vermessung</b> Vermessungsbüro Arja Müller Neubausiedlung

Kosten: ca. 12.000.000,00 Euro

## Was fehlt dem Kinderhaus Bretzfeld jetzt noch ???

### Aufruf zum Namenswettbewerb

Bisher haben wir alles unter dem Arbeitstitel „Kinderhaus Bretzfeld“ abgearbeitet.

Dieses Bauwerk soll und wird aber mehr sein als nur ein „Kinderhaus“. In einer modernen und pädagogisch wertvollen Atmosphäre werden im Endausbau einmal über 40 Erziehungskräfte zeitgemäße und tolle Betreuungsangebote für die Kinder unserer Gemeinde anbieten.

Hierfür suchen wir noch den passenden Namen und wir möchten die ganze Bevölkerung einladen, sich an dieser Namensfindung im Rahmen eines kleinen Wettbewerbes zu beteiligen.

Es wartet ein interessanter individueller Hauptgewinn.

Bitte nutzen Sie folgendes Rückmeldeformular oder senden Sie Ihren Namensvorschlag mit dem Stichwort „Namen für das Kinderhaus in Bretzfeld“ per Mail an [doris.weippert@bretzfeld.de](mailto:doris.weippert@bretzfeld.de)

### Rückmeldeformular

# Namenswettbewerb für das Kinderhaus Bretzfeld

Mein Namensvorschlag:

---



---

Absender:

---

Vor- und Zuname:

---

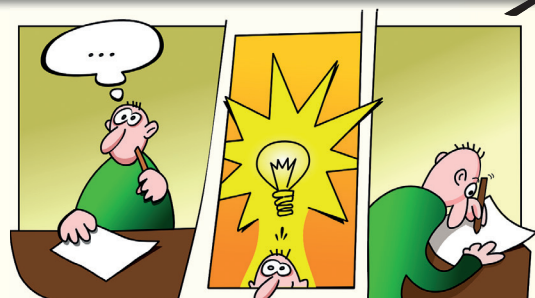
Straße:

---

Wohnort:

---

Tel. oder Mail-Adresse:





### Neubau Kindergarten Bitzfeld und Naturkindergarten

Und obwohl viele nun gedacht hatten mit einem solche großen Kinderhaus sei der Nachfrage genüge getan, hat uns die Realität im positiven Sinne eines Besseren belehrt.

Die Zahl der angemeldeten und zu erwartenden bereits geborenen Kinder macht es nötig, noch einen weiteren Kindergarten zu errichten.

Dieser soll in modularer Holzständerbauweise in Bitzfeld vor dem Friedhofsgelände errichtet werden.

Für diese zweigruppige Ü3-Einrichtung mit Bewegungsraum hat der Gemeinderat im Oktober den grundsätzlichen Baubeschluss gefasst und die Verwaltung ist gerade dabei dieses Projekt auszuschreiben. Mit einer Inbetriebnahme ist Ende 2021/Anfang 2022 zu rechnen.

Weiterhin hat der Gemeinderat sich bereit erklärt und den Auftrag erteilt, die Einrichtung einer Naturkindergartengruppe aktiv zu prüfen und entweder ein Wald-, Bauerhof- oder Natur-Kindergartenangebot vorzubereiten.

Derzeit laufen diesbezüglich interessante Gespräche.

### Und was macht Corona mit der Gemeinde Bretzfeld und den laufenden und geplanten Maßnahmen?

Corona macht in erster Linie erst mal so gut wie alles durcheinander.

Das Augenmerk muss natürlich in erster Linie auf die Umsetzung der unmittelbaren Pandemie-Maßnahmen gelegt werden, in der Hoffnung und Erwartung, dass durch Einsicht, Vernunft und Mitwirkung Aller ein Eindämmen der Pandemie gelingen kann.

In der ersten Welle haben sich durch den Lockdown viele andere laufende oder geplante Vorhaben verlangsamt oder wurden verschoben. Nun versucht man in der zweiten Welle den laufenden Betrieb zusätzlich zu den Pandemieauswirkungen irgendwie aufrecht zu erhalten.

Dies können und werden wir nur bedingt durchhalten können. Für das Jahr 2020 werden wir mit einem verantwortungsvollen und verantwortungsbereiten Gemeinderat die Geschicke unserer Gemeinde Bretzfeld sozusagen „auf Sicht“ fahren können. Die finanziellen Hilfestellungen von Bund und Land helfen hierbei und das Jahr 2020 wird in noch einigermaßen geordneten Bahnen abzuwickeln sein.

Für das Jahr 2021 und folgende werden wir deutliche und sehr gravierende finanzielle Einschnitte hinzunehmen haben. Die Maßnahmen werden in eine Prioritätenreihenfolge zu bringen sein und wir werden uns nur das leisten können, was finanziell darstellbar ist.

Die Gemeinde Bretzfeld bewegt sich momentan fast ausschließlich im Bereich der sogenannten kommunalen Pflichtaufgaben (Wasser, Abwasser, Daseinsvorsorge, Kinderbetreuung, Schulwesen, Feuerwehr, . . .) und der Spielraum hier überhaupt Maßnahmen zu schieben ist nur sehr begrenzt.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die durch Einsatzbereitschaft und Gemeinsinn unser Gemeindeleben bereichern und auch in diesen Zeiten aufrecht erhalten.

Insbesondere gilt dieser Dank den Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof, den Hausmeistern in unseren Einrichtungen, unseren Erzieherinnen in den Kindergärten, den Kollegen von der Abwasserentsorgung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung.

Wir sind überzeugt, dass es mit Vorausschau und Bedacht gelingen wird, das Gemeinwesen Bretzfeld in geordneten Bahnen zu halten und trotzdem noch Entwicklung zu ermöglichen.

Hier sind wir mehr denn je auf Ihr Verständnis, Ihre Besonnenheit und Ihre Mitwirkungsbereitschaft angewiesen.

Dann wird es auch möglich sein wieder gemeinsam das zu erleben, was uns als Gemeinde Bretzfeld im Besonderen ausmacht. Weltoffen, fröhlich und frei sich auf zahlreichen Veranstaltungen zu begegnen, den gemeinsamen Austausch zu pflegen und das Leben und die Schönheiten unserer Gemeinde mit all Ihren bunten Facetten wieder unbeschwert genießen zu können.

Bitte bleiben Sie alle gesund und besonnen.

Ihr  
Bürgermeister

Martin Piott für den Gemeinderat  
und alle Beschäftigten der Gemeinde Bretzfeld

### Das Bretzfelder Blättle – ein echter Mehrwert

Auch in den zunehmend digitaleren Zeiten ist unser allwöchentlich erscheinendes Mitteilungsblatt immer noch ein zentrales Informationsmedium.

Kaum irgendwo anders werden Sie so aktuell und umfassend über unser Gemeindeleben unterrichtet und bekommen Informationen und Termine aus erster Hand.

Durch die farbige Gestaltung ist auch die gedruckte Form frisch und modern in der Wahrnehmung, inhaltlich sowieso.

Durch unseren lokalen Herausgeber, dem LB Druck & Medien Verlag Dimbach haben wir mit Frau Lex und Frau Braun ortskundige und aufgeschlossene Partner, die sich Ihrem lokalen Auftrag bewusst sind und diese Aufgabe bemerkenswert meistern.

Ich kann Ihnen und auch und vor allem den jungen Generationen nur wärmstens ein Abonnement des Bretzfelder Blättles empfehlen und freue mich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem LB Druck & Medien Verlag in Dimbach.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Piott  
Bürgermeister



# BÜRGERBUS BRETZFELD

## Wir stellen vor

Für gemeindeinterne Arzt-, Apotheken-, Einkaufs- und andere Terminfahrten, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind, gibt es ab 02. November 2020 den Bürgerbus.

## Was muss ich tun?

Unter der Tel.-Nr. 07946 77190 können Sie ab sofort Ihre gewünschte Fahrt anmelden. Unser Bürgerbus holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach Ihrem Termin wieder sicher zurück.

## Voraussetzung für die Mitfahrt ist....

...dass Sie nicht im Rollstuhl sitzen und selbstständig ein- und aussteigen können.  
...dass Sie während der Fahrt eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

## Geplante Fahrzeiten sind:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr und 13-16 Uhr

## Geplante Anmeldezeiten sind:

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr

- Der Bürgerbus fährt nur in der Gemeinde Bretzfeld.
- Der Fahrgast bestimmt Datum und Uhrzeit und die gewünschten Abhol- und Zielorte.
- Es gibt keine festen Touren oder Haltestellen.
- Um im Auto den nötigen Abstand halten zu können kann momentan immer nur eine Person mitgenommen werden.
- Der Bürgerbus ist kein öffentliches Verkehrsmittel.
- Die Mitfahrt ist kostenlos.
- Mitfahrberechtigt sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder einen Schwerbehindertenausweis besitzen.
- Der Bürgerbus ist ein ehrenamtliches Projekt.
- Träger ist die Gemeinde Bretzfeld.
- Der Gemeinde Bretzfeld behält sich Änderungen vor.

**Wir suchen ehrenamtliche Fahrer/Fahrerinnen und  
Koordinatoren/Koordinatorinnen die uns unterstützen!**

## Bürgerbus-Fahrer/in

Sie sollten im Besitz eines Führerscheins der Klasse B sein, gerne und sicher PKW fahren und sich in der Gemeinde Bretzfeld auskennen. Der Bürgerbus wird mit einem Tablet und einem Handy ausgestattet. Im Tablet stehen die Termine für die Fahrten.

## Koordinator/in

Sie erhalten ein Tablet und ein Handy, nehmen die Anrufe entgegen, organisieren und koordinieren den Bürgerbus bequem von zu Hause aus.

**Sie sollten Ihre Fahrt  
rechtzeitig anmelden.  
So können wir gut und  
zuverlässig planen.**

